

Zweiter Vorverkauf für Zauberer Marc Weide

Groß Schwülper. Der Kulturverein Papenteich holt den Zauberer Marc Weide nach Groß Schwülper. Die Veranstaltung wird vom ursprünglich vorgesehenen Bürgerhaus in die direkt benachbarte Okerhalle verlegt. Die rund 100 Plätze im Bürgerhaus waren sofort ausverkauft, schreibt der Kulturverein.

Die einmalige Chance, den bei den Zauberweltmeisterschaften im Juli in Busan, Südkorea, sensationell zum Weltmeister gekürten Marc Weide mit seinem neuen Programm „Hilfe, ich werde erwachsen!“ im Papenteich zu erleben, soll einem größeren Publikum zu Teil werden. Wer sich für die Veranstaltung am Samstag, 24. November, ab 20 Uhr, Karten sichern möchte, kann diese ab Montag, 3. September, in den bekannten Vorverkaufsstellen des Kulturvereins erwerben.

Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit. Einlass ist 19 Uhr ins Foyer. Der Eintritt (ohne Verzehr) kostet 15 Euro im Vorverkauf, 18 Euro an der Abendkasse.

Radtour zur Kiesgrube und zum Sandsee

Meine. Der Ortsverein der Grünen im Papenteich lädt ein zur Radtour durch den östlichen Papenteich (Gesamtstrecke etwa 15 Kilometer, meist abseits vom Autoverkehr, auch für Kinder geeignet). Die Tour geht von Meine nach Abbesbüttel zur Kiesgrube Kaspereit. Dort erhalten die Teilnehmer eine Betriebsführung durch den Bereich des derzeitigen Sandabbaus und Informationen zur Renaturierung der Abbauflächen.

Weiter geht es nach Bechtsbüttel zum Sandsee (ASV Braunschweig). Dort gibt es eine fachkundige Führung über die Nachnutzung und Renaturierung der ehemaligen Kiesgrube durch den zuständigen Gewässerobmann. Anschließend ist noch ein gemeinsames Picknick im Grünen geplant (Verpflegung bitte mitbringen).

Treffpunkt ist am Samstag, 1. September, um 10 Uhr auf dem Herbstmarkt in Meine (Festplatz Zellbergstrasse) vor dem Getränkewagen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer pünktlich da ist, kann mitfahren. Einstieg ist auch in Abbesbüttel vor der Kiesgrube gegen 10.45 Uhr möglich.

MELDUNGEN

Freiluft-Gottesdienst in Wasbüttel fällt aus

Wasbüttel. Aus terminlichen Gründen wird der Open-Air-Gottesdienst, den die Friedenskirche in Wasbüttel am Sonntag, 2. September, geplant hatte, nicht stattfinden. Das teilt Pastor Valery Netzer mit. Der Gottesdienst wird auf voraussichtlich Mai 2019 verschoben. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Schützen suchen den König der Könige

Vollbüttel. Der Schützenverein Vollbüttel von 1912 e.V. veranstaltet am Samstag, 1. September, seine Schützenfestnachfeier. Nach dem Schießen um den „König der Könige“ von 10 bis 12 Uhr im Kleinkaliberstand treffen sich die Vereinsmitglieder um 16 Uhr am Raiffeisengebäude zur Übergabe der Schützenseiche.

Ist der Bus voll, bleiben Kinder zurück

Eine Mutter beklagt Defizite beim Schülertransport von der IGS Gifhorn nach Isenbüttel.

Von Daniela Burucker

Isenbüttel. Das neue Schuljahr läuft seit gut zwei Wochen und mancherorts noch nicht rund. So nimmt es Annette Klisz wahr, deren Tochter Mailin die 7. Klasse der IGS Gifhorn besucht und deren Heimweg mit der Buslinie 184 zum täglichen Lotteriespiel geworden ist. Mal ist im Bus Platz für sie, mal nicht und sie muss eine Stunde auf den nächsten Bus warten, oder wenn wie nach der achten Stunde kein Bus mehr fährt, muss ihre Mutter sie abholen.

Mailin ist mit dem Problem nicht alleine. Laut Klisz sind in Mailins Umfeld etwa sechs Kinder sowie etliche Fünftklässler betroffen. „Das Problem ist nicht neu, aber inzwischen so massiv, das jetzt etwas passieren muss“, sagt die Mutter. „Wenn der letzte Bus voll ist, bleiben die Kinder draußen und müssen zusehen, wie sie nach Hause kommen.“

Im neuen Schuljahr war Klisz bereits viermal gezwungen, ihre Tochter zu unterschiedlichen Tageszeiten abzuholen. „Ich weiß von einem Fünftklässler, der sich zu Fuß auf den Heimweg gemacht hat und von den Eltern zwei Stunden lang gesucht wurde.“

Klisz harsche Kritik richtet sich

gegen die Verkehrsgesellschaft im Landkreis Gifhorn (VLG). „Wenn ich dort anrufe, geht häufig niemand an den Apparat, das geht auch anderen Eltern so“, berichtet sie.

Bislang sei nur die Schule tätig geworden und habe ein Formblatt verteilt, mit dem sich betroffene Kinder an Kreis und VLG wenden können. „Als ich dort durchkam, hieß es, man arbeite an einer Verbesserung“, berichtete die Isenbüttelerin. Die ist aus ihrer Sicht immer noch nicht eingetreten. „In den betroffenen Familien ist das zur Belastung geworden, weil es die Abläufe durcheinanderbringt“, sagt sie.

„Zudem herrscht Chaos vor der Schule weil aufgrund der Probleme immer mehr Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen und abholen.“ Ein Indiz dafür, dass es mächtig hakht, sieht Klisz im „Entschuldigungsschreiben“, das Mailin und andere Schüler am Freitag, wohl als Reaktion auf das Beschwerdeformular, erhalten haben, das die Schule für sie an den Kreis weitergeleitet hatte.

VLG-Betriebsleiter Hendrik Bude weist die Vorwürfe zurück. „Dass ein Bus nicht alle Kinder aufnehmen kann ist klar“, erklärte er. „Al-



Schülertransport an der Hindenburgstraße. Eine Mutter beklagt sich, wenn der Bus schon voll sei, würden einige Schüler stehen gelassen.

FOTO: JÖRG BROKMANN

lerdings fahren nach der sechsten Stunde binnen weniger Minuten drei Fahrzeuge nach Isenbüttel.“

Zu Problemen im geschilderten Umfang könnte es während der ersten Wochen gekommen sein, weil anfangs alle zeitgleich Schulschluss

hatten. „Nach unseren Informationen sollte sich das eingespielt haben“, sagte Bude.

„Der Fahrplan wurde mit der Schule entwickelt, die uns informieren würde, falls es irgendwo richtig klemmt.“

Reden Sie mit!
Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
gifhorer-rundschau.de



Heidi Lorenz ging mit Labrador Mona auf den Agility-Parcours am Tag der offenen Tür im Tierschutzzentrum Ribbesbüttel.

FOTO: ANJA ALISCH

Im Tierschutzzentrum herrscht Trubel wie selten

Immer mehr Besucher kommen zum Tag der offenen Tür.

Von Anja Alisch

Ribbesbüttel. Lautes Hundegebell, dichte Besucherströme an der Landstraße, bunte Luftballons – alles klar: Im Tierschutzzentrum Ribbesbüttel hatte der Tierschutzverein zum sommerlichen Tag der offenen Tür eingeladen. „Es ist so voll wie nie zuvor – schon den ganzen Tag“, freute sich die Vereinsvorsitzende Gabriele Asseburg-Schwalki. „Das ist ganz wichtig für uns, denn wir müssen ja immer ein bisschen lauter trommeln, um neue Unterstützer und Förderer zu finden, denn zu tun haben wir immer genug.“

Vor allem ohne das aktive Team der Ehrenamtlichen würde wenig laufen in Sachen Tierschutz. Das nahm auch der SPD-Landtagsabgeordnete Philipp Raulfs mit: „Ich bin zum ersten Mal hier und beeindruckt, was hier von den Ehrenamtlichen geleistet wird.“ Neben Infor-

mation, Tombola und Spielen durfte der beliebte Agility-Parcours für Hunde nicht fehlen. Zehn Vierbeiner gingen an den Start. Zuerst zeigte Mitarbeiterin Annika mit Mischling und Käse-Freund Teddy, worauf es an den Stationen mit Bällchenbad, Leiter, Tunnel, Sackhüpfen, Minipool und Slalomstangen ankam. Moderatorin Andrea Krüger stellte wie bei einer Miss-Wahl Fragen zu den tierischen Teilnehmern: „Wie heißt der Lieblingsfilm deines Hundes?“ Da fiel die Antwort leicht: „Lassie!“

Und vielleicht wurden bei zusätzlichen Gassi-Einheiten auch wieder Freundschaften zwischen Tier und Mensch geschlossen – vermittelt wurde am Sonntagnachmittag nicht, da einfach zu viel zu tun war. Immerhin gab es an Janina Bieling, Leiterin des Zentrums, reichlich Anfragen auch für die Kleinsten in der Nagervilla.

Krimi-Lesung in Isenbüttel

Die beiden Autoren Rath und Rai lesen im Oktober aus ihrem Krimi vor.

Von Friederike Noske

Isenbüttel. Krimi-Fans dürfen sich auf eine Lesung mit Edgar Rai und Hans Rath in der Bücherei in Isenbüttel freuen. Die beiden Autoren lesen dort am Donnerstag, 18. Oktober, aus ihrem aktuellen Buch „Tote haben kalte Füße“ aus der Reihe „Bullenbrüder“ vor.

Im Buch ermitteln die zwei Brüder Holger und Charlie Brinks in einem mysteriösen Vermisstenfall: Victoria Sommer, eine der drei Gründerinnen der „Smooth Sisters“ ist verschwunden. Sie stand mit ihrer Firma von eigens entwickelten Smoothies gerade kurz vor dem Durchbruch...

„Die Geschichte ist wirklich spannend“, berichten die Buchereileiterinnen Andrea Lustig und Birgit Hüse, „aber auch nicht ganz jugendfrei.“ Denn auch die persönlichen Geschichten der Charaktere stehen im Vordergrund. So steht beispielsweise für die Mutter der beiden Ermittler die fünfte Hochzeit bevor – mit einem 20 Jahre jüngeren Mann.

„Der etwas trockene Humor der Geschichte gefällt mir besonders



Birgit Hüser (links) und Andrea Lustig freuen sich auf die Lesung der beiden Autoren Rath und Rai in der Isenbütteler Bücherei.

FOTO: FRIEDERIKE NOSKE

gut“, sagt Lustig. „Es ist eine gelungene Mischung aus Komik und Krimi.“ Die Lesung im Oktober beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist

schon ab 19 Uhr. Karten gibt es für 8 Euro in der Isenbütteler Bücherei. Der Kartenverkauf beginnt am 4. September.

Valentin Tempel ist der beste Abiturient

Kultusminister Grant Hendrik Tonne zeichnet die besten Absolventen aus.

Gifhorn. Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne hat die beiden besten Abiturienten des Jahrgangs 2018 ausgezeichnet. Von den maximal möglichen 900 Punkten erreichten die Prüflinge Lorenz Vogel vom Ulrichsgymnasium in Norden 892 Punkte sowie Valentin Tempel von der Europaschule Humboldt Gymnasium in Gifhorn 890 Punkte und erzielten damit das Traumergebnis von 1,0.

Eine weitere Gymnasiastin erreichte eine Punktzahl von 892 Punkten (Vorjahr: 893, 890 und 889 Punkte). „Ich beglückwünsche die drei Prüflinge sehr herzlich zu diesen Traumergebnissen. Sie haben



Kultusminister Grant Hendrik Tonne mit den beiden Abiturienten Lorenz Vogel (links) und Valentin Tempel (rechts).

FOTO: KULTUSMINISTERIUM

eine beachtliche Leistung erbracht und können sehr stolz darauf sein“, würdigte Kultusminister Grant Hendrik Tonne die Gymnasiasten.